D. (Luft) T. 2661/4

COPY

Nur für den Dienstgebrauch!

Fw 200 C

Vorläufige Bedienungsvorschrift für die bewegliche Schußwaffe

Pul. Service Bulletin on Weapons

Ausgabe 1940

Berlin 1940

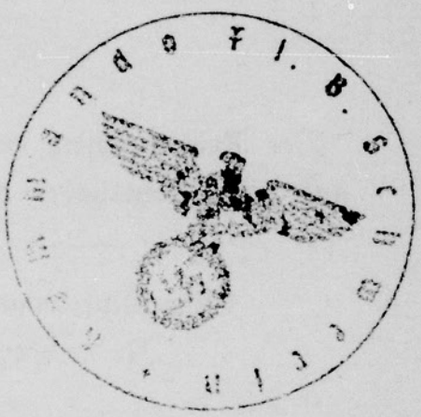
Druck: Gebr. Feyl, Berlin SW 68

(2)

Scans from U.S National Archives (NARA)
PDF Compilation
Archive.org/details/@david_whack/lists/german-luftwaffe-manuals

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichsstrafgesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

D. (Luft) T. 2661/4



Nur für den Dienstgebrauch!

Fw 200 C

Vorläufige Bedienungsvorschrift für die bewegliche Schußwaffe

Ausgabe 1940

Vereinnahmt im	Verzeichnis
unter Nr.	
	Exemplare
	Exemplar

Berlin 1940

Druck: Gebr. Feyl, Berlin SW 68

Der Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Berlin, den 15. Mai 1940

Generalluftzeugmeister
Nr. 781/40

Diese Druckschrift: D. (Luft) T. 2661/4 — N.f.D. — „FW 200 C — Vorläufige Bedienungsvorschrift für die bewegliche Schußwaffe" ist geprüft und gilt als Dienstanweisung.

J. A.
Mix.

Inhalt.

Seite

Vorwort 5

I. Allgemeines 7

II. Fertigmachen der beweglichen Schußwaffe zum Start 9

A. A-Stand 9

B. B-Stand 9

C. C-Stand 10

D. D-Stand 11

III. Bedienung der beweglichen Schußwaffe während des Fluges 12

A. A-Stand 12

1. Vor dem Start 12
2. Nach dem Start 12
3. Im Gefecht 12
4. Vor der Landung 12

B. B-Stand 13

1. Vor dem Start 13
2. Nach dem Start 13
3. Im Gefecht 13
4. Vor der Landung 14

C. C-Stand 14

1. Vor dem Start 14
2. Nach dem Start 14
3. Im Gefecht 15
4. Vor der Landung 15

D. D-Stand 15

1. Vor dem Start 15
2. Nach dem Start 16
3. Im Gefecht 16
4. Vor der Landung 17

Seite

IV. Wartung der beweglichen Schußwaffe nach dem Schießen 18

A. A-Stand 18

1. Entladen 18
2. Wartung 18

B. B-Stand 18

1. Entladen 19
2. Wartung 19

C. C-Stand 19

1. Entladen 19
2. Wartung 20

D. D-Stand 20

1. Entladen 20
2. Wartung 20

Abbildungen.

Abb. 1: Gesamtansicht des Flugzeugmusters Fw 200
Abb. 2: A-Stand, Ansicht von innen in Flugrichtung
Abb. 3: A-Stand, Ansicht von innen entgegen Flugrichtung
Abb. 4: B-Stand, Ansicht von innen entgegen Flugrichtung
Abb. 5: C-Stand, Ansicht von innen, Reiseflugstellung
Abb. 6: C-Stand, Ansicht von außen, Gefechtsstellung
Abb. 7: D-Stand, Ansicht von außen, Gefechtsstellung
Abb. 8: D-Stand, Ansicht von innen
Abb. 9: D-Stand, Lage der Preßluftflaschen für MG-FF
Abb. 10: D-Stand, Reserve-Munition für MG-FF
Abb. 11: Preßluftanschluß für MG-FF

Vorwort.

Die „Bedienungsvorschriften für die bewegliche Schußwaffe" sind als Bindeglied zwischen den „Beschreibungen, Einbau- und Prüfvorschriften für die Bewaffnung" und den Vorschriften der einzelnen Geräte und Waffen sowie der „Schießvorschrift für Fliegerbordwaffen" anzusehen. Das Flugzeugmuster Fw 200 C ist ein mit 4 Gefechtsständen ausgerüsteter Hilfsbomber.

Die Gefechtsstände sind wie folgt ausgerüstet:

A-Stand: 1 MG 15 in großer Linsenlafette (LLG)

B-Stand: 1 MG 15 in Drehkranz D 30

C-Stand: 1 MG 15 in Kegellafette 15 (KL 15)

D-Stand: 1 MG-FF in Lafette für MG-FF (L-FF/1)

Die Bedienung der beweglichen Schußwaffe erfolgt im A-Stand durch den Funker, im B-Stand durch den B-Stand-Schützen, im C-Stand durch den C-Stand-Schützen und im D-Stand durch den Bombenschützen.

Die Bezeichnungen „rechts" und „links" beziehen sich auf die Flugrichtung.

Folgende Bedienungsvorschriften sind zu beachten:

L.Dv. 4 (Deckblatt)	Beschreibung und Zielanweisung für die Visiereinrichtung 65 (V. 65);
L.Dv. 110	Entwurf einer Beschreibung und Bedienungsvorschrift für das MG 15;
L.Dv. 125/1	Entwurf einer Beschreibung, Einbau-, Bedienungs- und Wartungsvorschrift der großen Linsenlafette (LLG);

L.Dv. 117	Beschreibung und Bedienungsvorschrift des Drehkranzes 30 (D 30);
	Entwurf einer Beschreibung und Bedienungsvorschrift für die mechanische Hecklafette HL 15 (L.Dv. in Vorbereitung);
	Entwurf einer Beschreibung und Bedienungsvorschrift für die Lafette für MG-FF (L-FF/1) (L.Dv. in Vorbereitung);
L.Dv. 136 (Deckblatt)	Beschreibung und Bedienungsvorschrift für die Trommelschiene Ts 33/10;
L.Dv. 137 (Deckblatt)	Beschreibung und Bedienungsvorschrift für den Trommelträger 39;
L.Dv. 113/2	Beschreibung und Bedienungsvorschrift des MG-FF (2-cm-Flugzeug-MG-FF), Ausführung B;
	Entwurf einer Beschreibung und Bedienungsvorschrift für das 15-Schuß-Flachmagazin FF (M 15-FF) (L.Dv. in Vorbereitung).

I. Allgemeines.

Die MG-Ausrüstung umfaßt:	L.Dv.-Nr.
Im A-Stand:	
1 MG 15 mit Visiereinrichtung 65 (V. 65)	110
1 Visierlager VL 266	110
1 Hülsenschlauch	
1 große Linsenlafette (LLG)	125/1
15 Trommelträger 39 Tt 39	137 (Deckblatt)
15 Doppeltrommeln Dt 15	110
1 Bordtasche 15 mit Halterung	110
1 Hülsenbehälter	
Im B-Stand:	
1 MG 15 mit Visiereinrichtung 65 (V. 65) und Hülsensack 15 n. A.	110
1 Visierlager VL 266	110
1 Drehkranz 30 (D 30)	117
1 Trommelschiene Ts 33/10	136 (Deckblatt)
5 Trommelträger 39 (Tt 39)	137
1 Hülsenabführungsschlauch	
1 Leertrommel- und Hülsenbehälter	
1 Bordtasche 15 mit Halterung	110
15 Doppeltrommeln Dt 15	110
Im C-Stand:	
1 MG 15 mit Visiereinrichtung 65 (V. 65) und Hülsensack 15 n. A.	110
1 Visierlager VL 266	110
1 Kegel-Lafette 15 (KL 15)	in Vorbereitung

3 Trommelkästen
15 Doppeltrommeln Dt 15 110

Im D-Stand:

1 MG-FF-B mit mechanischem Doppelvisier 113/2
1 Hülsenabführung
1 Schulterstütze für MG-FF
1 Griffstück für MG-FF mit Verkabelung
1 Lafette für MG-FF (L-FF/1) ..... in Vorbereitung

1 Sicherungs- und Verteilerkasten (SVK-FF) mit Verkabelung
2 Preßluftflaschen 1 Ltr. mit je einem Druckminderer DHAG und einer gemeinsamen Preßluftleitung
1 Preßluftfüllanschluß PLA 6
20 Flachmagazine M 15-FF

II. Fertigmachen der beweglichen Schußwaffe zum Start.

A. A-Stand (ſ. Abb. 2 und 3)

1. Das MG 15 (Abb. 2) iſt mit kältebeſtändigem Öl nach L.Dv. 110 zu ölen.
2. Das MG 15 iſt mit VL 266 und MG-Lagerkugel, jedoch ohne V. 65 und Hülſenſchlauch, in den Lagerring der LLG einzuſetzen.
3. Die V. 65 und der Hülſenſchlauch ſind an dem MG 15 anzubringen.
4. Der Hülſenſchlauch am MG 15 iſt mit dem Hülſenableitungsſchlauch (Abb. 2) zu verbinden.
5. Das MG 15 iſt zu zurren. Dabei iſt darauf zu achten, daß ſich die beiden weißen Marken auf dem Drehkranz und dem Lagerkranz der LLG decken.
6. 15 gefüllte Doppeltrommeln Dt 15 ſind auf die Tt 39 nach L.Dv. 137 aufzuſetzen.
7. Die Bordtaſche 15 iſt an der an der rechten Rumpfſeite angeordneten Halterung (Abb. 3) anzubringen.
8. Die Verglaſung des A-Standes iſt ſorgfältig zu reinigen.

B. B-Stand (ſ. Abb. 4).

1. Das MG 15 (Abb. 4) iſt mit kältebeſtändigem Öl nach L.Dv. 110 zu ölen.
2. Das MG 15 iſt mit VL 266, V. 65 und Hülſenſack 15 n. A. in die Lagerſchelle der D 30 einzuſetzen. Hierfür iſt die Windſchutzhaube nach vorne zu bringen, indem die Handkurbel (Abb. 4) nach Löſen der Sperrklinke entgegen dem Uhrzeigerſinn gedreht wird.

3. Das MG 15 ist am D 30 zu zurren.

4. 10 gefüllte Doppeltrommeln Dt 15 sind auf die Ts 33/10 (Abb. 4) und 5 gefüllte Doppeltrommeln Dt 15 auf die an der linken Bordwand angeordneten Tt 39 (Abb. 4) aufzusetzen und zu sichern (s. L.Dv. 136, Deckblatt).

5. Die Bordtasche 15 (Abb. 4) ist an ihrer Halterung anzubringen.

6. Die Verglasung des B-Standes ist sorgfältig zu reinigen und die Funktion der Windschutzhaube zu prüfen.

C. C-Stand (Abb. 5 und 6).

1. Das MG 15 (Abb. 6) ist mit kältebeständigem Öl nach L.Dv. 110 zu ölen.

2. Das MG 15 ist mit VL 266, jedoch ohne V. 65 und Hülsensack 15 n. A., in die MG-Lagerung der KL 15 einzusetzen.

3. Die V. 65 und der Hülsensack 15 n. A. sind an dem MG 15 anzubringen.

4. Das MG 15 ist zu zurren und die KL 15 so zu drehen, daß die offene Seite der Lafette im Rumpf liegt.

5. 15 gefüllte Doppeltrommeln Dt 15 sind in die rechts neben der Einstiegtür angeordneten 3 Trommelkästen (Abb. 5) einzusetzen.

6. Die Bordtasche 15 ist an der linken Bordwand der Liegewanne an ihrer Halterung anzubringen.

7. Die Liegematte (Abb. 5) ist am Boden des C-Standes zu befestigen.

8. Die Verglasung des C-Standes ist sorgfältig zu reinigen.

D. D-Stand (Abb. 7—11).

1. Das MG-FF-B ist nach L.Dv. 113/2 mit kältebeständigem Waffenöl zu ölen.
2. Das MG-FF ist nach Bedienungsvorschrift für die L-FF/1 in die Lafette einzubringen.
3. Die elektrischen Leitungen, und zwar die Kurbel für die Fa und für die EPD sowie der Preßluftanschluß, sind am MG-FF anzuschließen.
4. Die im hinteren Teil des D-Standes angeordneten Preßluftflaschen (Abb. 9) sind über den an der linken Außenwand des D-Standes angeordneten Preßluftfüllanschluß PLA 6 mit Preßluft von 150 atü aufzufüllen.
5. Nach Erreichen des Höchstdruckes ist das MG-FF zwecks Prüfung der Anschlüsse nach Öffnen der beiden Ventile am DHAG einmal durchzuladen und abzuziehen. Hierauf sind die Ventile wieder zu schließen.
6. Der Hülsenabführungsschlauch (Abb. 7) ist am MG-FF und an der Auswurföffnung der L-FF zu befestigen.
7. 20 gefüllte M 15-FF sind in ihre Halterungen und Behälter einzusetzen (Abb. 10). An den Flachhalterungen in der Liegewanne sind die M 15-FF mittels Riemen zu sichern.
8. Die Liegematte ist am Boden des D-Standes zu befestigen.
9. Die Verglasung des D-Standes ist sorgfältig zu reinigen.

III. Bedienung der beweglichen Schußwaffe während des Fluges.

A. A-Stand.

1. **Vor dem Start:**

   a) Der Funker hat sich von der Vollständigkeit der beweglichen Schußwaffe, besonders von der sicheren Zurrung des MG 15 und der zuverlässigen Befestigung der Dt 15 auf den Tt 39 zu überzeugen.

   b) Der Sitzgurt für die Bedienung der LLG ist einzuhängen (Abb. 3).

2. **Nach dem Start:**

   a) Das MG 15 ist zu entzurren, zu spannen und zu sichern.

   b) Eine gefüllte Dt 15 ist von dem am weitesten nach hinten angeordneten Tt 39 abzunehmen und auf das MG 15 aufzusetzen.

   c) Das MG 15 ist wieder zu zurren.

3. **Im Gefecht:**

   a) Schießen mit dem MG 15 nach L.Dv. 110 und L.Dv. 4 (Deckblatt).

   b) Die Leertrommeln sind zunächst auf dem Stützfußboden des A-Standes abzulegen und in Gefechtspausen auf die freigewordenen hinteren Tt 39 aufzusetzen. Die Trommelsicherungen am Tt 39 sind auf die Dt 15 zu legen.

   c) Die Hülsenabführung erfolgt laufend durch den Hülsenschlauch in den Hülsenbehälter.

4. **Vor der Landung:**

   a) Das MG 15 ist zu sichern.

   b) Die Dt 15 ist vom MG 15 abzunehmen und auf einen leergewordenen Tt 39 abzulegen.

c) Das MG 15 ist zu zurren.

d) Die Startstellung ist einzunehmen.

B. B-Stand.

1. **Vor dem Start:**

a) Der Schütze hat sich von der Vollständigkeit der beweglichen Schußwaffe, insbesondere von der sicheren Zurrung des MG 15 und der zuverlässigen Befestigung der Dt 15 auf der Ts 33/10 und den Tt 39 zu überzeugen.

b) Der Schütze sitzt beim Start entgegen Flugrichtung. Das MG 15 liegt in schräger Stellung nach hinten rechts heraus.

c) Die Windschutzhaube ist mittels der Handkurbel (Abb. 4) nach hinten und die faltbare Abdeckung herunter zu ziehen. Hierbei ist darauf zu achten, daß der Ausschnitt der Abdeckung sich über das MG 15 legt.

d) Die Zurrgurte für den D 30 sind am D 30 einzuhaken.

2. **Nach dem Start:**

a) Die Zurrgurte des D 30 sind zu lösen.

b) Die faltbare Abdeckung der Windschutzhaube ist hochzuklappen.

c) Das MG 15 ist zu entzurren, zu spannen, zu sichern, eine gefüllte Dt 15 auf das MG 15 aufzusetzen, das MG 15 wieder zu zurren und die faltbare Abdeckung wieder zu schließen.

3. **Im Gefecht:**

a) Die faltbare Abdeckung der Windschutzhaube ist zu öffnen und die Windschutzhaube mittels der Handkurbel (Abb. 4) bis zum Anschlag nach vorne zu schieben.

b) Schießen mit MG 15 nach L.Dv. 110 und L.Dv. 4 (Deckblatt). **Achtung! Rumpf, Leitwerk und Flügel dürfen nicht schußgefährdet werden!**

c) Die Leertrommeln sind zunächst auf dem Stützfußboden des B-Standes abzulegen und in Gefechtspausen im Leertrommelbehälter (Abb. 4) abzulegen.

d) Nach 3 Trommeln ist der Hülsensack u. A. in den Hülsentrichter zu entleeren und dieser wieder an seiner Halterung einzuhaken.

4. **Vor der Landung:**

a) Die auf dem MG 15 befindliche Dt 15 ist abzunehmen und im Leertrommelbehälter abzulegen.

b) Das MG 15 ist zu zurren.

c) Die Windschutzhaube ist nach hinten zu kurbeln und die faltbare Abdeckung der Windschutzhaube zu schließen.

C. C-Stand.

1. **Vor dem Start:**

a) Der Schütze hat sich von der Vollständigkeit der beweglichen Schußwaffe, insbesondere von der sicheren Zurrung des MG 15 und der richtigen Lage der Dt 15 in den Trommelkästen zu überzeugen.

b) Die KL 15 ist so zu drehen, daß der Ausschnitt in den Rumpf hineingeschwenkt ist.

c) Der Schütze sitzt beim Start auf dem Schützensitz.

2. **Nach dem Start:**

a) Der Schütze besetzt den C-Stand.

b) Die Einstiegtür ist gegen Zufallen zu sichern.

c) Das MG 15 ist zu entzurren, zu spannen und zu sichern.

d) 1 gefüllte Dt 15 ist aus dem vorderen Trommelkasten zu entnehmen, auf das gespannte und gesicherte MG 15 aufzusetzen und dieses wieder zu zurren.

3. **Im Gefecht:**

a) Die KL 15 ist so zu drehen, daß der Ausschnitt der Lafette nach unten zeigt.

b) Schießen mit MG 15 nach L.Dv. 110 und L.Dv. 4 (Deckblatt).

c) Die anfallenden Leertrommeln sind zunächst auf dem Fußboden des C-Standes abzulegen und in Gefechtspausen in die freigewordenen Trommelkästen einzubringen.

d) Nach 3 Trommeln ist der Hülsensack 15 n. A. durch die Hülsenentleerungsklappe (Abb. 6) ins Freie zu entleeren.

4. **Vor der Landung:**

a) Die Dt 15 ist vom MG 15 abzunehmen und im Trommelkasten abzulegen.

b) Die KL 15 ist so zu drehen, daß der Ausschnitt in den Rumpf hineingeschwenkt ist.

c) Das MG 15 ist zu zurren.

d) Die Startstellung ist einzunehmen.

D. D-Stand.

1. **Vor dem Start:**

a) Der Bombenschütze hat sich von der Vollständigkeit der beweglichen Schußwaffe im A-Stand, insbesondere von der sicheren Zurrung des MG-FF und der zuverlässigen Befestigung der M 15-FF zu überzeugen.

b) Die Einstiegtür zum D-Stand (Abb. 10) ist zu öffnen und gegen Zufallen zu sichern.

c) Der Start des Bombenschützen erfolgt auf dem zweiten Flugzeugführersitz.

2. **Nach dem Start:**

a) Der Bombenschütze hat die elektrischen Schalter für das MG-FF und die Beleuchtungslampe am Hauptschaltkasten im Führerraum einzuschalten und den D-Stand zu besetzen.

b) Der Schalter am SVK-L-FF/1 ist auf „Sicher" zu legen.

c) Zwecks V[illegible]eidung von Preßluftverlusten bei etwa vorhandenen Undichtigkeiten sind die Ventile der Preßluftflaschen zunächst geschlossen zu halten.

d) Der Verdunklerwiderstand (Abb. 8) für die Leuchtlampe (Abb. 8) muß auf „Aus" geschaltet sein.

3. **Im Gefecht:**

a) Bei Annäherung an den Feind sind zunächst die beiden Preßluftflaschen (Abb. 9) zu öffnen. Sodann ist das MG-FF zu entzurren und durch Druck auf den Durchladeknopf des SVK-L-FF/1 zu spannen. Hierauf ist aus einem der rechts neben der Einstiegtür befindlichen Behälter für M 15-FF (Abb. 10) ein M 15-FF zu entnehmen und nach Bedienungsanweisung für L-FF/1 auf das MG-FF aufzusetzen.

b) Der Schalter am SVK-L-FF/1 ist auf „Feuer" zu stellen.

c) Schießen mit MG-FF nach L.Dv. 113/2 und Bedienungsanweisung für L-FF/1. Beim Schießen kann sowohl mit dem rechten als auch mit dem linken Abfeuerungsknopf des Griffstückes das

MG-FF abgezogen werden. Die Schulterstütze des MG-FF ist fest in die Schulter einzuziehen.

d) Über das linke Visier ist mit dem rechten, über das rechte Visier mit dem linken Auge zu zielen.

e) Die Hülsenabführung erfolgt ins Freie (Abb. 7).

f) Die leergeschossenen M 15-FF sind zunächst auf dem Boden des D-Standes, in Gefechtspausen darauf in die freigewordenen Behälter abzulegen. In Gefechtspausen sind die in dem hinter der aufgeklappten Einstiegtür befindlichen gefüllten M 15-FF gegen leergeschossene M 15-FF auszutauschen.

g) Der Preßluftvorrat der beiden Preßluftflaschen reicht bei 150 atü für 24 Durchladungen aus. Deshalb ist jedes unnötige Durchladen zu vermeiden. Nicht durchladbare Störungen bringen das MG-FF zum Ausfall.

4. **Vor der Landung:**

a) Das auf dem MG-FF befindliche M 15-FF ist abzunehmen und in einer leergewordenen Halterung abzulegen.

b) Das MG-FF ist abzuziehen und zu zurren.

c) Die Preßluftflaschen sind zu schließen.

d) Der Schalter am SVK-L-FF/1 ist auf sicher zu stellen.

e) Der D-Stand ist zu verlassen und die Einstiegtür zum D-Stand zu schließen.

f) Die Startstellung ist einzunehmen.

IV. Wartung der beweglichen Schußwaffe nach dem Schießen.

A. A-Stand.

1. **Entladen:**

a) Das MG 15 ist nach Abnehmen des Hülsenschlauches und V. 65 mit der MG-Lagerkugel aus dem Lagerring der LLG zu nehmen.

b) Die MG-Lagerkugel ist nach der Abnahme vom MG 15 wieder in den Lagerring der LLG einzusetzen.

c) Der Hülsenabführungsschlauch ist von dem Hülsenbehälter zu lösen.

d) Der Hülsenbehälter ist zu entleeren und die leeren oder angebrauchten Trommeln sind von dem Tt 39 abzunehmen.

e) Die Bordtasche 15 ist auf Vollständigkeit des Inhalts zu prüfen: Fehlende Teile sind zu ersetzen.

2. **Wartung:**

a) Das MG 15 ist nach L.Dv. 110 zu reinigen und zu warten.

b) Die Funktion der LLG ist zu prüfen. Wartung nach L.Dv. 125/1.

c) Wartung der Tt 39 nach L.Dv. 137 (Deckblatt).

B. B-Stand.

1. **Entladen:**

a) Das MG 15 ist nach Abnehmen der V. 65 und des Hülsensackes 15 n. A. aus der Lagerschelle des D 30 herauszunehmen.

b) Der Hülsensack 15 n. A. ist zu entleeren; auf den Boden gefallene Hülsen sind aufzusammeln, und der Leertrommel- und Hülsenbehälter ist zu entleeren.

c) Die Bordtasche 15 ist auf Vollständigkeit zu prüfen. Fehlende Teile sind zu ersetzen.

2. **Wartung:**

a) Das MG 15 ist nach L.Dv. 110 zu reinigen und zu warten.

b) Die Funktion der D 30 ist zu prüfen. Wartung nach L.Dv. 117.

c) Wartung der Ts 33/10 nach L.Dv. 136 (Deckblatt) und der Tt 39 nach L.Dv. 137 (Deckblatt).

d) Die einwandfreie Funktion der Windschutzhaube mit Abdeckung und Kurbeltrieb ist zu prüfen.

C. C-Stand.

1. **Entladen:**

a) Das MG 15 ist nach Abnahme des Hülsensackes 15 n. A. und des V. 65 von der MG-Lagerschelle der KL 15 abzunehmen.

b) Der Hülsensack 15 n. A. ist zu entleeren und die etwa auf den Fußboden gefallenen Hülsen sind aufzusammeln.

c) Die Leertrommeln sind aus den Trommelkästen zu entnehmen.

d) Die Bordtasche 15 ist auf Vollständigkeit des Inhalts zu prüfen. Fehlende Teile sind zu ersetzen.

2. **Wartung:**

a) Das MG 15 ist nach L.Dv. 110 zu reinigen und zu warten.

b) Die Funktion der KL 15 ist zu prüfen. Wartung der KL 15 nach Bedienungsvorschrift (L.Dv. in Vorbereitung).

c) Die Funktion der Trommelkästen ist zu prüfen.

D. D-Stand.

1. **Entladen:**

   a) Das MG-FF ist nach Bedienungsvorschrift für die L-FF/1 (L.Dv. in Vorbereitung) aus seiner Lagerung zu nehmen.

   b) Die leergeschossenen M 15-FF sind aus den Halterungen und Behältern zu entnehmen.

2. **Wartung:**

   a) Das MG-FF-B ist nach L.Dv. 113/2 zu reinigen und zu warten.

   b) Die L-FF/1 ist nach Bedienungsvorschrift zu warten.

   c) Die Preßluftanschlüsse sind auf Richtigkeit zu prüfen.

   d) Die Verkabelung des D-Standes ist zu prüfen.

Abb. 1

Abb. 1 Gesamtansicht des Flugzeugmusters Fw 200
(Wird durch Deckblatt nachgeliefert)

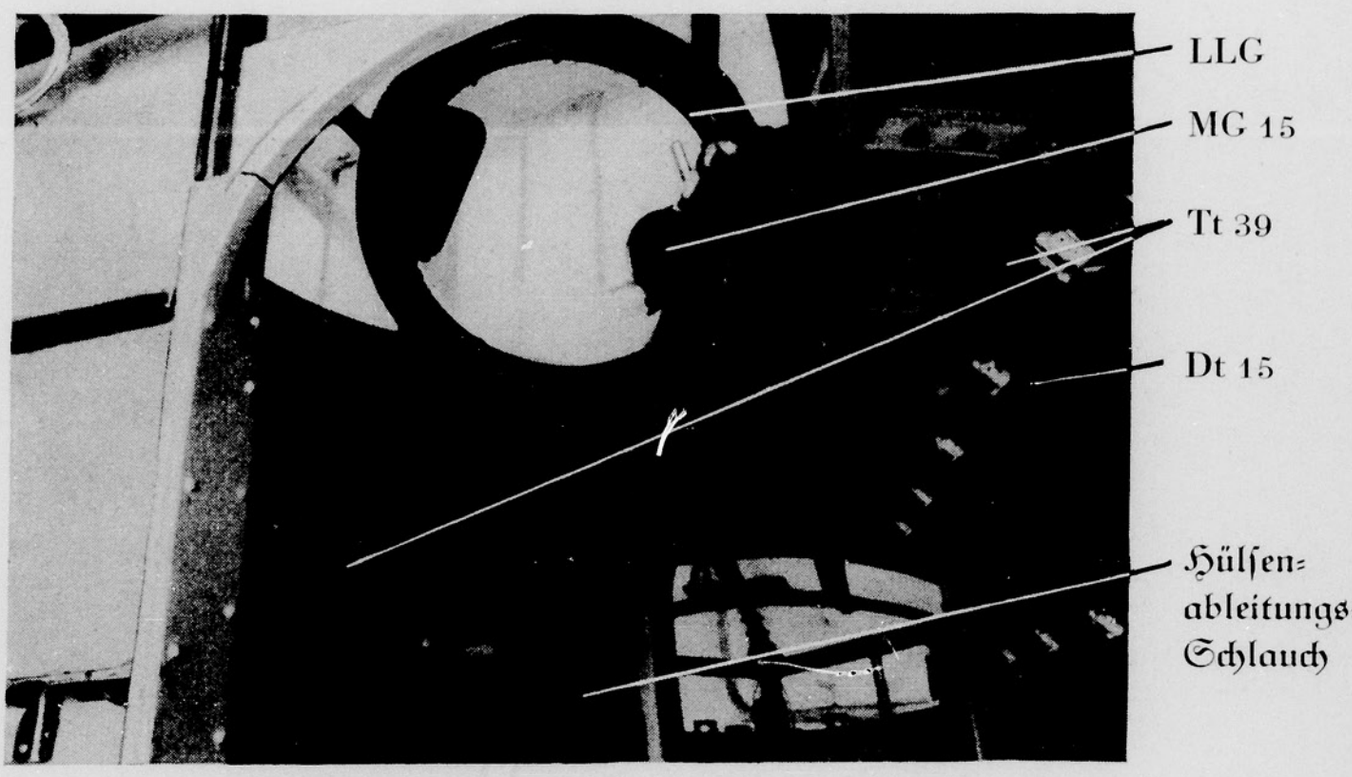


Abb. 2 A-Stand, Ansicht von innen in Flugrichtung

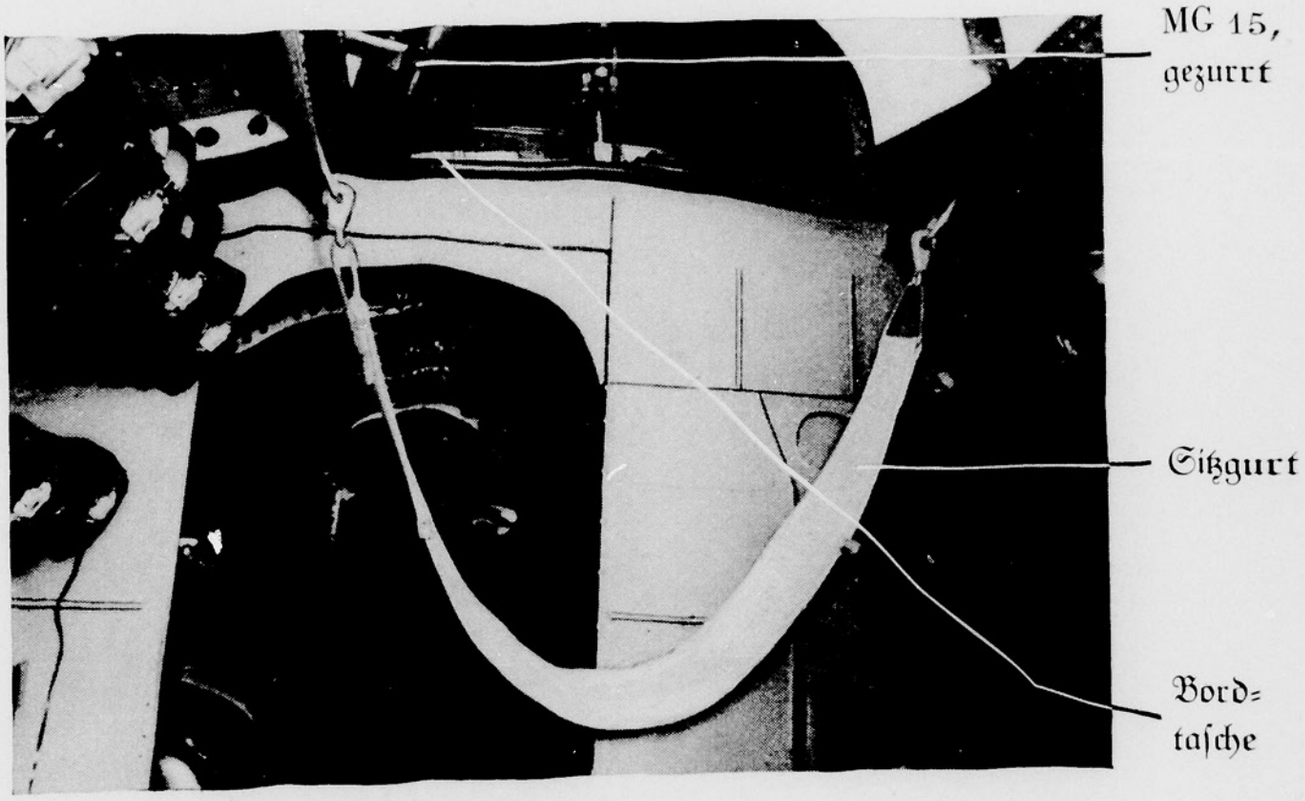


Abb. 3 A-Stand, Ansicht von innen entgegen Flugrichtung

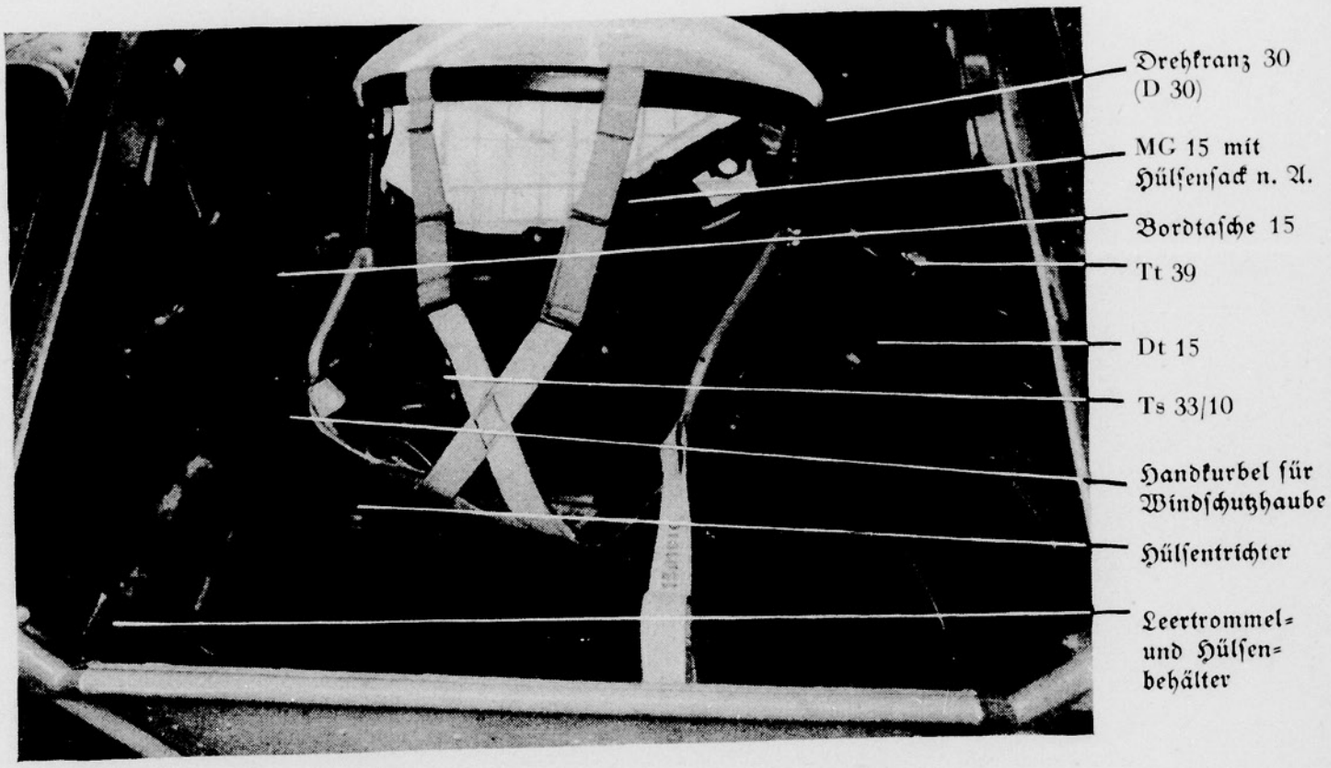


Abb. 4 B-Stand, Ansicht von innen entgegen Flugrichtung

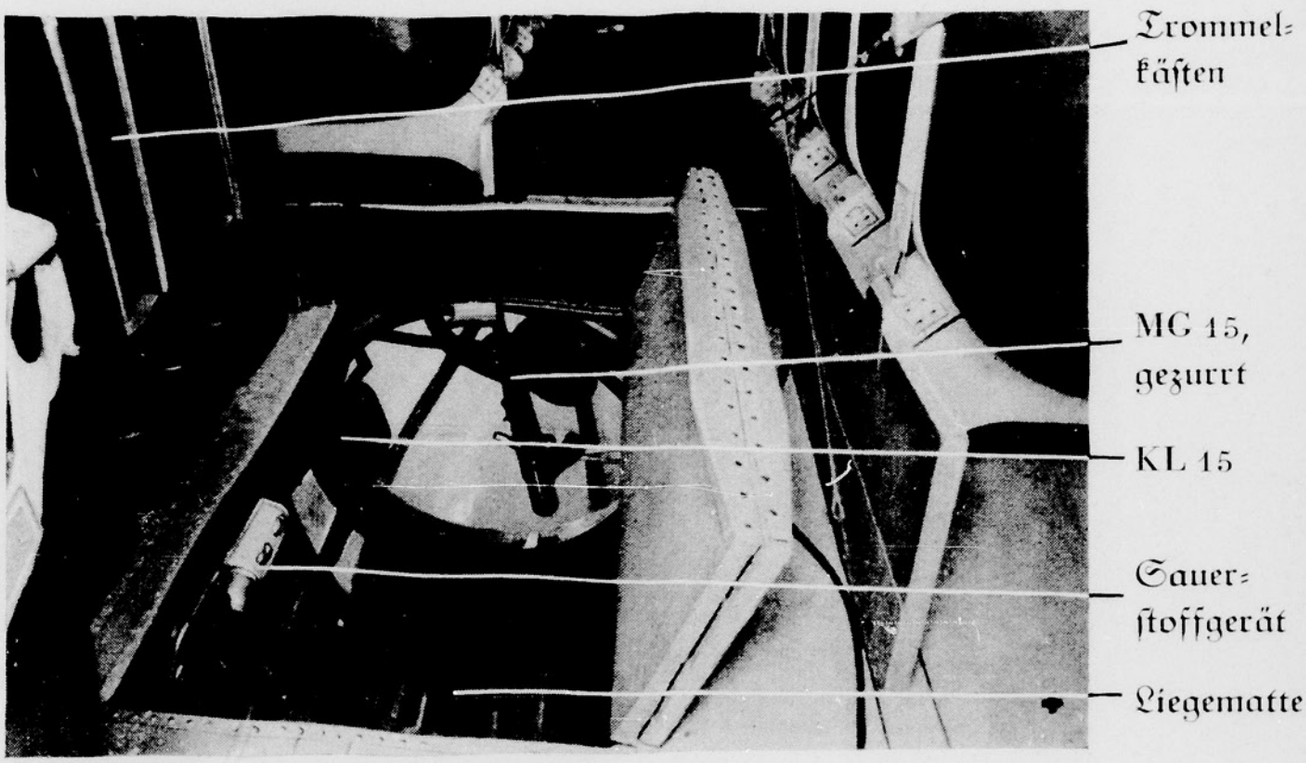


Abb. 5 C-Stand, Anſicht von innen, Reiſeflugſtellung

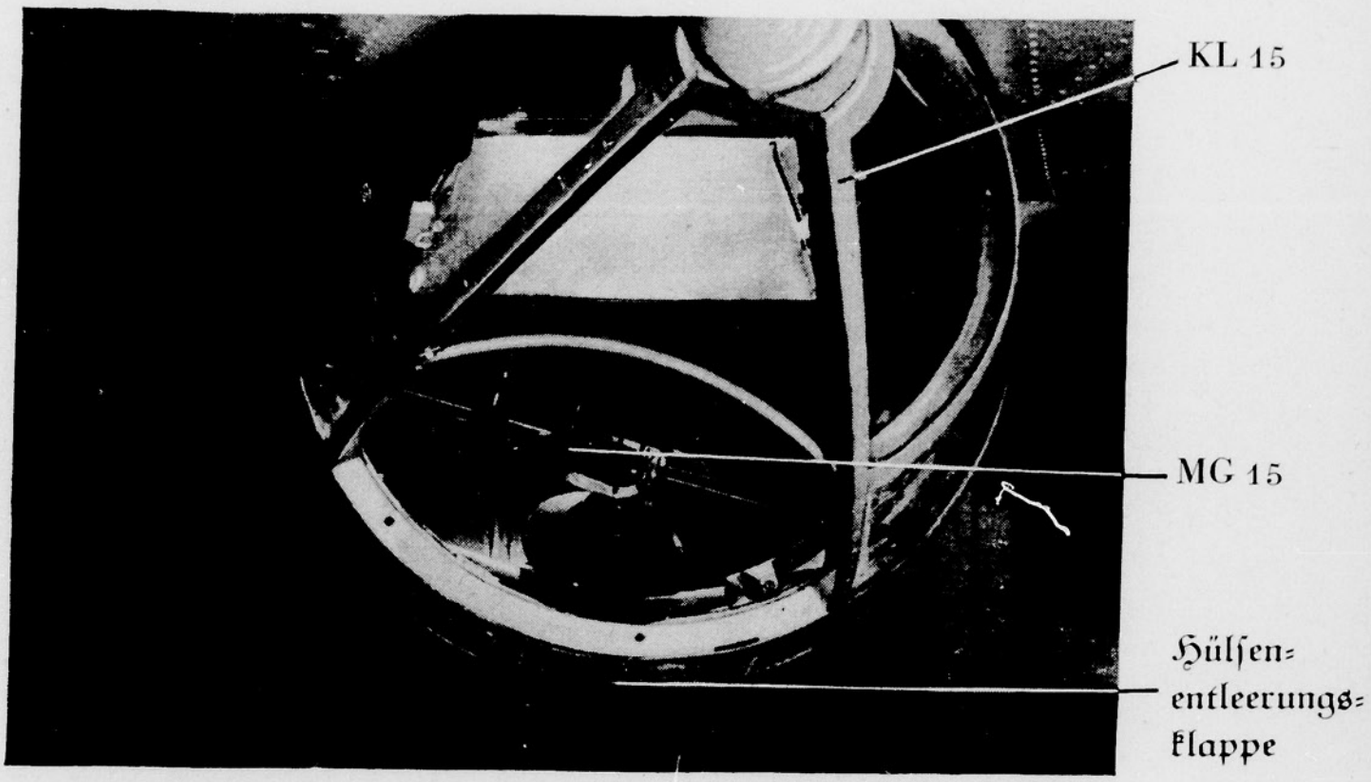


Abb. 6 C-Stand, Ansicht von außen, Gefechtsstellung

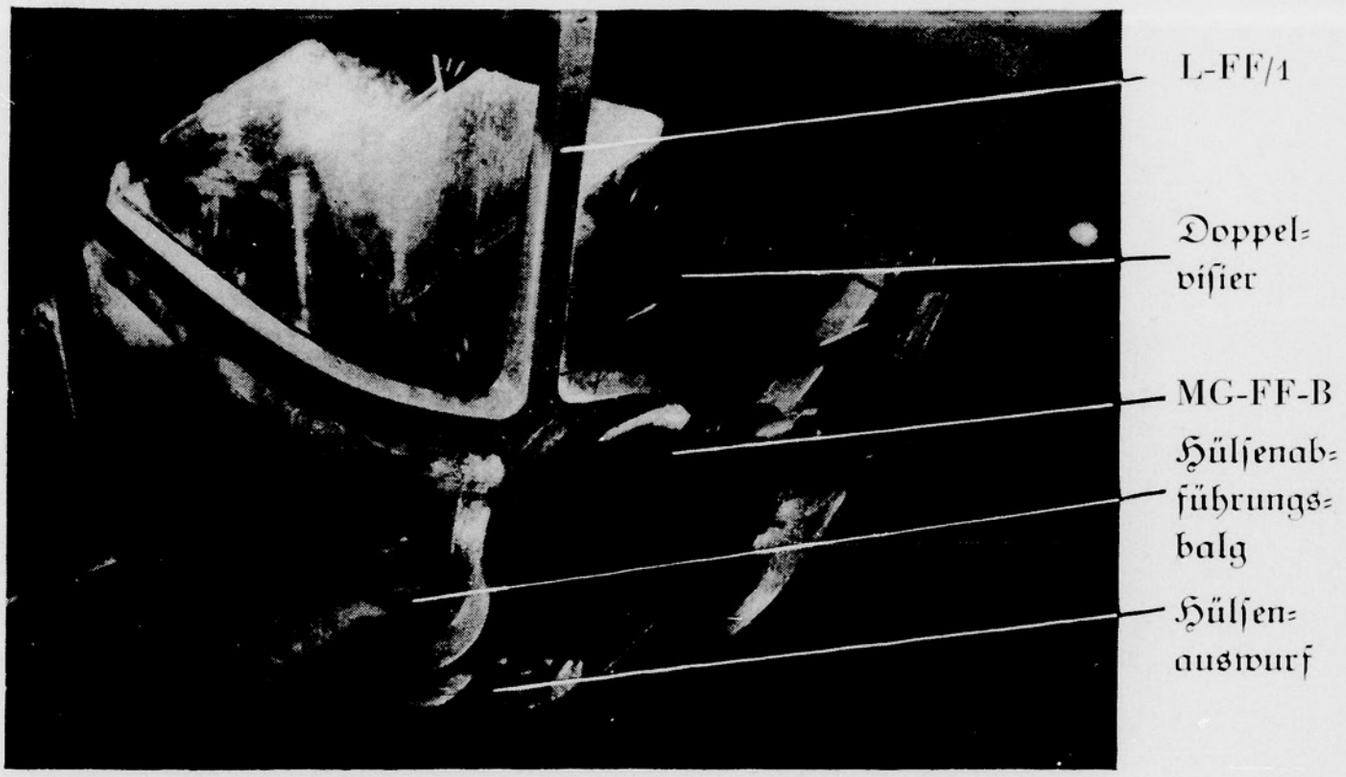


Abb. 7 D-Stand, Ansicht von außen, Gefechtsstellung

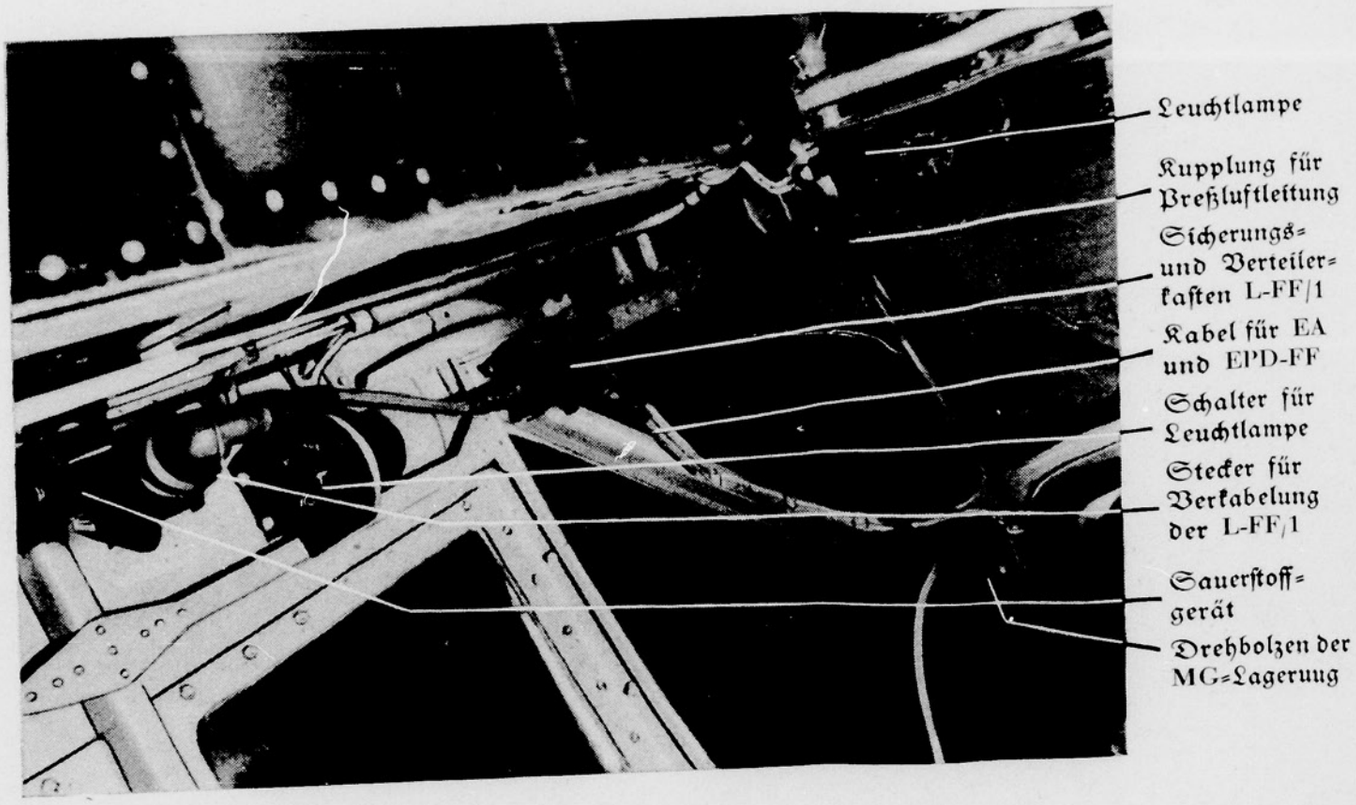


Abb. 8 D-Stand, Ansicht von innen

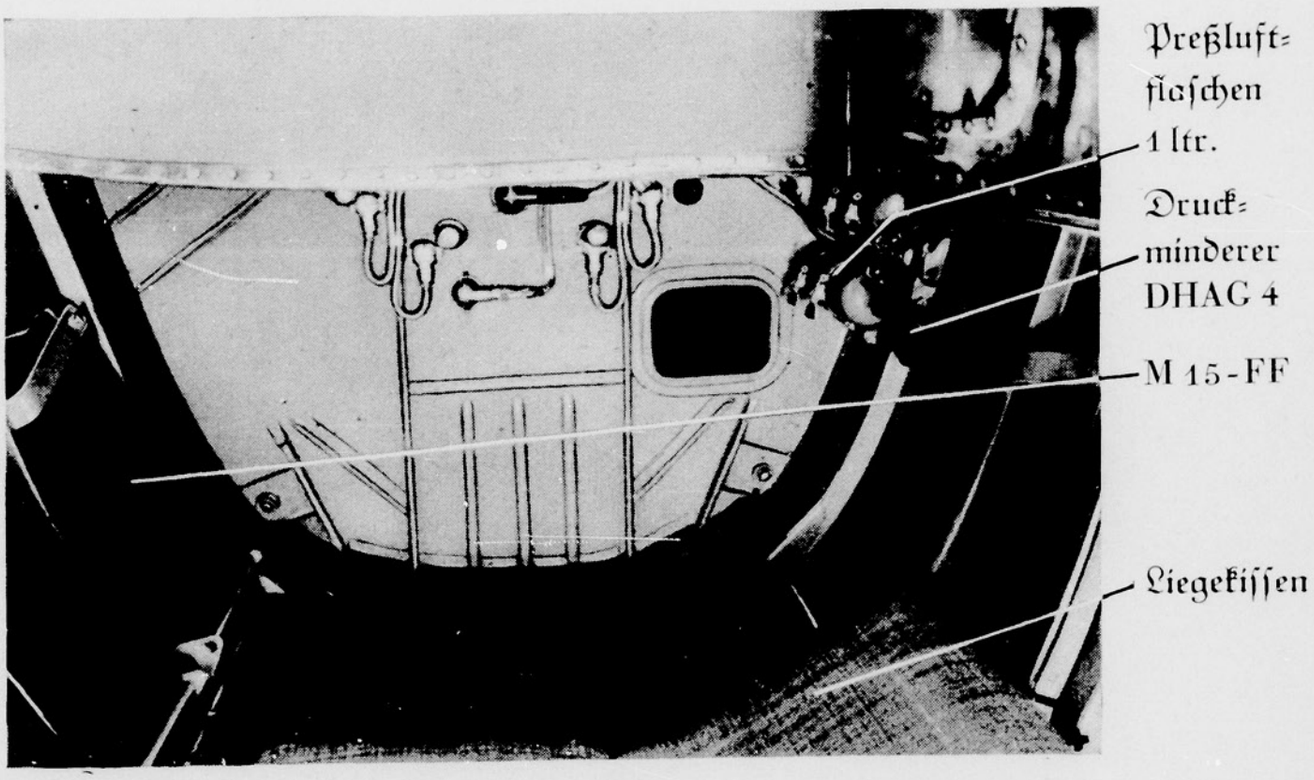


Abb. 9 D-Stand, Lage der Preßluftflaschen für MG-FF

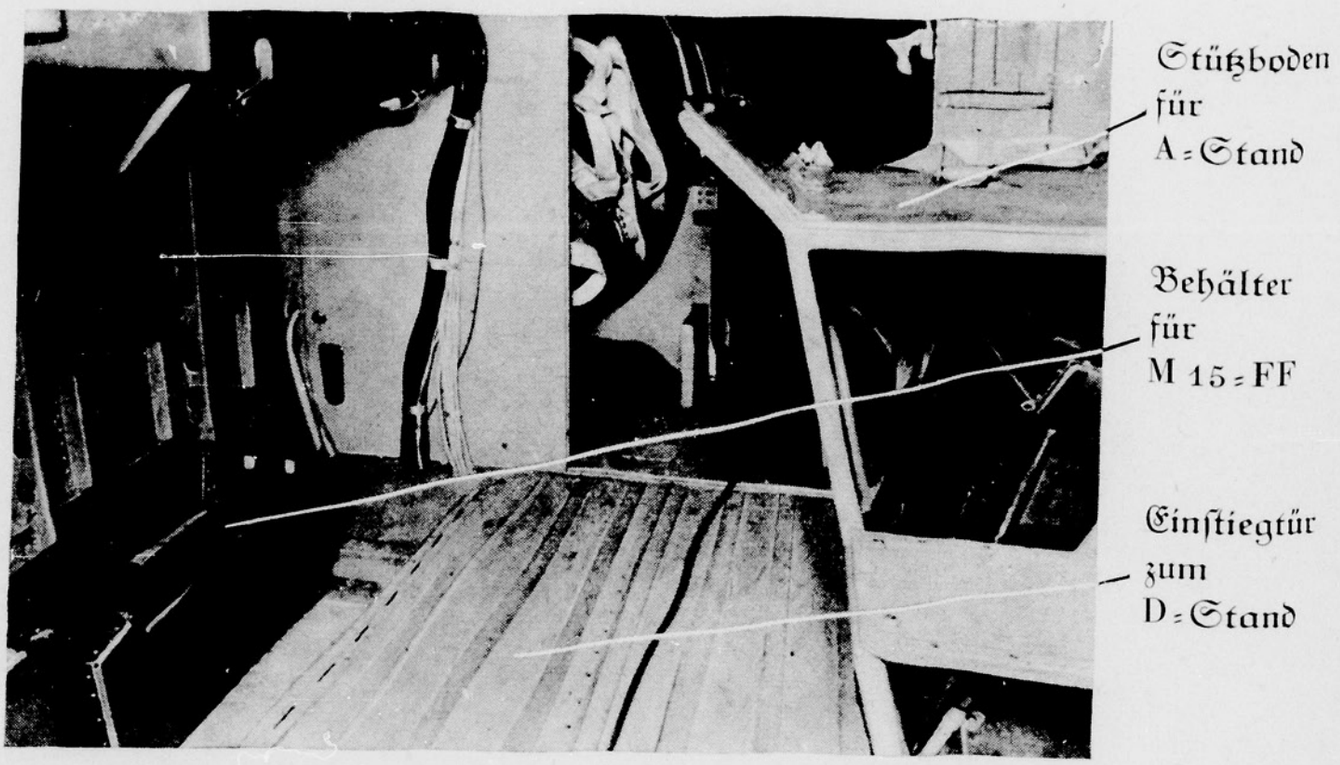


Abb. 10 D-Stand, Reserve-Munition für MG-FF

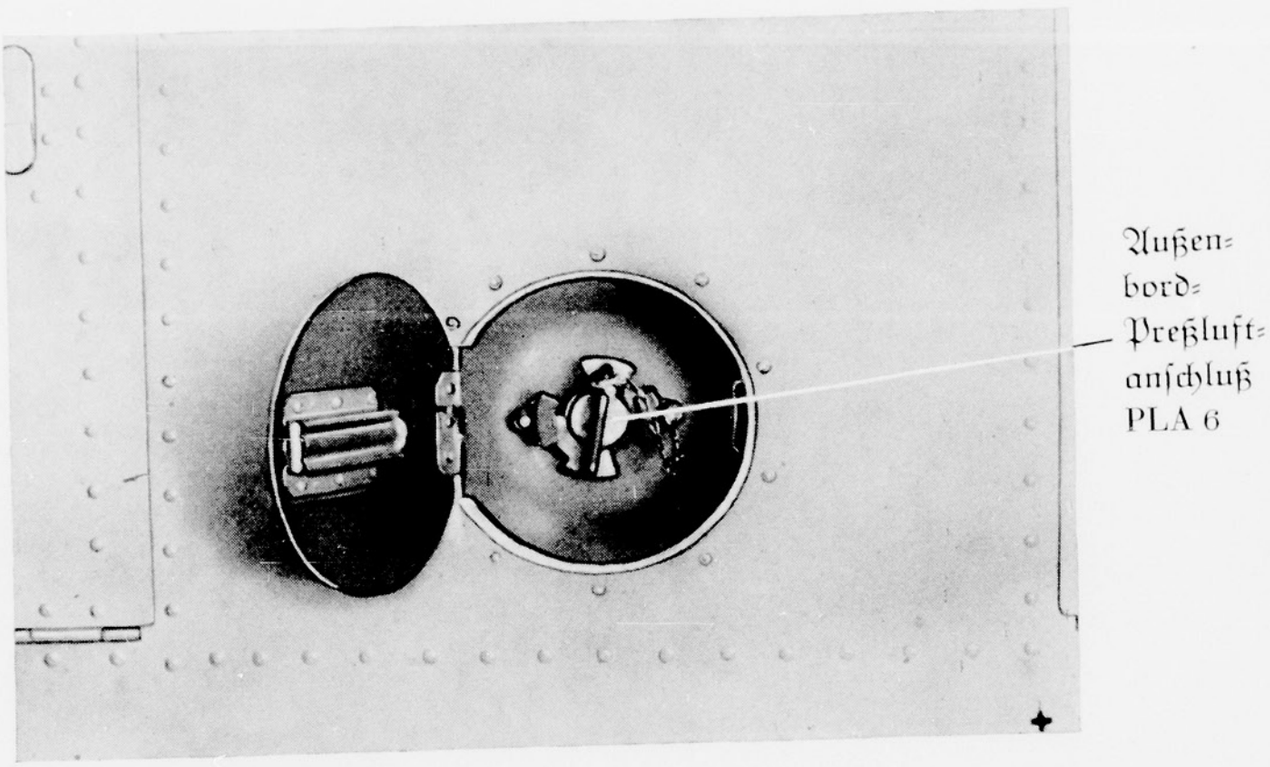


Abb. 11 Preßluftverschluß für MG-FF